

München, 9. November 2021

Drei Fragen an Dr. Reinhard Pfeiffer

„Gerade für eine Maschinenbaumesse ist das LIVE-Erlebnis unbedingt erforderlich“

Die Konjunktur weltweit nimmt langsam wieder an Fahrt auf, Unternehmen investieren und Menschen treffen sich wieder – privat und beruflich. Einer dieser geschäftlichen Treffpunkte wird vom 16. bis 19. November 2021 in München die productronica sein, zu der rund 850 Aussteller erwartet werden. Hier nun drei Fragen an Dr. Reinhard Pfeiffer, den stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe München, zu Trends und Highlights und zur Frage, warum Präsenzmessen so wichtig sind.

Die productronica ist seit Jahren in der Branche für aktuelle Trendthemen bekannt. Welche sind es in diesem Jahr?

Wie bereits 2019 wird auch zur productronica 2021 Smart Factory, also der digitale Wandel in den Fabriken, eines unserer Trendthemen sein. Darüber hinaus stehen auch Internet of Things (IoT), 5G/6G, Mikroelektronik sowie Elektromobilität und autonomes Fahren im Mittelpunkt. Diese Themen werden nicht nur von unseren Ausstellern bespielt; auch das Rahmenprogramm der productronica, das unter anderem in Kooperation mit dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) organisiert wird – wird vermehrt diese zukunftsweisenden Themen abbilden.

Sabine Wagner
PR Manager
Tel. +49 89 949-20802
sabine.wagner@messe-muenchen.de

Silvia Hendricks
PR Manager
Tel. +49 89 949-21483
silvia.hendricks@messe-muenchen.de

Seite 2

Aufgrund der Pandemie gestaltet sich die Organisation einer Messe als aufwändiger. Wieso ist es dennoch so wichtig, sich wieder auf Präsenzmessen zu treffen und wie bieten Sie in Zeiten wie diesen gleichzeitig einen digitalen Mehrwert?

Für mich liegt der größte Vorteil, sich auf einer Präsenzmesse zu treffen, zweifelsfrei im persönlichen Kontakt: Sich gegenüberzustehen und sprichwörtlich persönlich in die Augen zu sehen, ist sicherlich etwas anderes, als wenn man das über Videoprogramme macht. Und gerade für eine Maschinenbaumesse ist das LIVE Erlebnis unbedingt erforderlich.

Darüber hinaus haben uns auch unsere Kunden vielfach gespiegelt, dass Präsenzveranstaltungen nicht einfach so zu ersetzen sind. Der direkte und persönliche Austausch ist nach Corona wichtiger denn je.

Zweifelsfrei ist es aber auch so, dass die vergangenen eineinhalb Jahre und die besondere Situation die Digitalisierung weltweit vorangetrieben und alternative Vermarktungsmöglichkeiten aufgezeigt haben. Insofern werden digitale Ergänzungen bei Veranstaltung in Zukunft auch eine wichtige Rolle spielen, um unseren Aussteller die Möglichkeit zu bieten, sich auch außerhalb der Messelaufzeit, aber im Kontext der Veranstaltung, zu präsentieren. Daher bieten wir in diesem Jahr erstmals die „productronica online“ an. Diese ging bereits acht Tage vor der physischen Veranstaltung, also am 8. November, online und wird bis 26. November live geschaltet sein. Dieses Angebot bietet eine optimale digitale Ergänzung zur Messe, mithilfe derer sich Aussteller und Besucher der productronica vernetzen können - aber natürlich insbesondere auch all' die Branchenvertreter, die aufgrund der noch geltenden Reiserestriktionen in diesem Jahr nicht live vor Ort dabei sein können.

Wir schauen in die Zukunft. Stellen Sie sich vor, es ist der 19. November 2021 um 16:00 Uhr, die Messe ist vorbei und Ihnen wird die Frage gestellt: „Wie lief die productronica 2021?“

Mein Statement eine Viertelstunde nach Messeschluss könnte in etwa lauten: „Die Aussteller und Besucher waren begeistert, sich nach eineinhalb Jahren Pandemiebeschränkungen endlich wieder live sehen und vor allem geschäftlich austauschen zu können. Die Größen der Branche waren alle vertreten und

Seite 3

zeigten sich mehr als zufrieden. Uns allen haben zwar die Kontakte aus Übersee, vornehmlich aus Asien und den USA gefehlt, aber die Gespräche waren wertvoll und lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken.“ So oder so ähnlich werde ich mich wohl äußern, denn diese Erfahrungen haben wir bei der IAA Mobility und insbesondere auch kürzlich bei der EXPO REAL gemacht. Natürlich wird die productronica 2021 eine eher europäisch geprägte Messe gewesen sein, aber dennoch der optimale Treffpunkt für die Elektronikindustrie.

Mehr Informationen: www.productronica.com

productronica

Die productronica ist die Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung von Elektronik und wird ideell und fachlich vom Fachverband Productronic im VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) getragen. An der productronica 2019 nahmen 1.544 Aussteller aus 44 Ländern und 44.000 Besucher aus 96 Ländern teil. Die Messe findet seit 1975 alle zwei Jahre in München statt, die nächste productronica ist von 16. bis 19. November 2021. Weitere Informationen unter www.productronica.com

productronica weltweit

Neben der productronica organisiert die Messe München die productronica China, die productronica South China sowie die productronica India. Zum Netzwerk an Elektronikmessen zählen zudem die electronica in München, die electronica China, die electronica South China, die electronica India, die SmartCards Expo, electronicAsia sowie die LOPEC.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im Conference Center Nord und im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, Afrika, der Türkei und in Vietnam. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.